Inhalt

1. Einleitung 11

2. Standortbestimmung der charismatischen Bewegungen 15

2.1 Geschichtliche Entwicklung 15

2.1.1 Stadien 15

2.1.2 Gruppen und Personen 21

2.1.3 Zeitschriften 28

2.2 Die Attraktivität charismatischer Bewegungen 29

2.2.1 Geistvergessenheit der westlichen Kirchen (kirchengeschichtliche Aspekte) 29

2.2.2 Unterwegs zur Postmoderne (geistesgeschichtliche Aspekte) 33

2.2.3 Auf dem Weg zur Erlebnisgesellschaft (gesellschaftliche Aspekte) 36

2.2.4 Religiöse Alternativkultur (religionssoziologische Aspekte) 39

2.2.5 Erfahrung contra Glaube – Neuauflage eines alten Problems? 42

3. Die Geistestaufe 44

3.1 Wurzeln 44

3.1.1 Erstes Auftreten der Geistestaufe 44

3.1.2 Deutungsversuche 47

3.2 Zum Phänomen der Geistestaufe 49

3.2.1 Kennzeichen anhand von Erfahrungsberichten 49

3.2.2 Voraussetzungen des Geistempfangs 53

3.3 Unterschiedliche Deutungen der Geistestaufe 56

3.3.1 Verwendung verschiedener Begriffe 56

3.3.2 Die Geistestaufe im Spannungsfeld von Taufe, Konfirmation, Firmung und Wiedergeburt 58

3.4 Neutestamentliche Texte zur Geistestaufe 63

3.5 Theologische Kriterien für die Geistestaufe 69

4. Geistesgaben 74

4.1 Exegetische Vorüberlegungen 74

4.2 Wiederentdeckung der charismatischen Dimension des Christseins 75

4.2.1 Jeder Christ ein Charismatiker 75

4.2.2 Die Bedeutung der Charismen für die Gemeinde 81

4.3 Die spektakulären Charismen 86

4.3.1 Stellenwert der spektakulären Charismen 86

4.3.2 Die Glossolalie ... 88
4.3.3 Die heilende Dimension des Geistes ... 97
4.3.4 Das Charisma der Prophetie ... 105
4.4 Auf dem Weg zu einer trinitarisch konzipierten Charismenlehre ... 120

5. Das charismatische Gottesdienstverständnis ... 123
5.1 Bevorzugte Gemeinschaftsformen ... 123
5.1.1 Gebetskreise, Seminare, Kongresse und Lebensgemeinschaften ... 123
5.1.2 Der Lobpreisgottesdienst ... 128
5.1.3 Epikletische Orientierung ... 134
5.2 Lob und Anbetung Gottes ... 137
5.2.1 Der Stellenwert von Lob und Anbetung ... 137
5.2.2 Kirchengeschichtliche Einordnung ... 139
5.2.3 Berufung auf das biblische Gotteslob ... 141
5.2.4 Die Forderung nach einer ganzheitlichen Lobpreispraxis ... 145
5.2.5 Das theozentrische Gefälle charismatischen Liedguts ... 147
5.2.6 Österlich-pfingstliche Grundstimmung und der eschatologische Charakter des Gottesdienstes ... 149
5.3 Kritische Würdigung ... 152
5.3.1 Stärken charismatischer Gottesdienstkultur ... 152
5.3.2 Verbleibende Anfragen ... 156
5.3.3 Charismatische Gottesdienstkultur und traditioneller Gottesdienst 162

6. Charismatische Spiritualität und Seelsorge ... 165
6.1 Der Geist als Führer ... 165
6.1.1 Pneumatozentrische Frömmigkeit ... 165
6.1.2 Die Erwartung unmittelbaren Geistesredens im Herzen ... 167
6.1.3 Ansätze zu einer eigenständigen charismatischen Hermeneutik ... 168
6.2 Besonderheiten des charismatischen Heiligungsverständnisses ... 174
6.2.1 Die Lehre vom Wohlstandsevangelium ... 174
6.2.2 Positives Denken ... 177
6.2.3 Das Programm der Visualisierung ... 180
6.3 Seelsorgerliches Handeln in charismatischen Bewegungen ... 182
6.3.1 Die verschiedenen Richtungen ... 182
6.3.2 Die besonderen Felder charismatisch geprägter Seelsorge ... 184
6.3.3 Die Mittel ... 196
6.3.4 Kritische Würdigung ... 204

7. Gemeindeaufbaukonzepte ... 212
7.1 „Geistliche Gemeinde-Erneuerung“ ... 212
7.2 „Vollmächtige Evangelisation“ ... 214

7.3 Gemeindeaufbau durch Gemeindeneugründung 218
7.3.1 Zum Phänomen 218
7.3.2 Ursachen 221
7.3.3 Anfragen aus pneumatologischer Perspektive 224
7.3.4 Ekklesiologische Perspektiven 228

8. Kritisches Resümee 237

9. Anhang: Forschungsrückblick 242

Literatur 261

Personenregister 291